

Tour um den Großen Belchen

In 3 Tagen

Tag 1 von 3: Aufstieg zum Großen Belchen

Es geht gleich richtig los mit dem Aufstieg zum Großen Belchen, der die Sportlichsten zu begeistern vermag!

Von Guebwiller aus führt Sie der erste Tag dieser Wandertour zum Großen Blechen, dem höchsten Gipfel der Vogesen mit einer Höhe von 1424 m. Der Aufstieg zu diesem Pass ist daher sehr sportlich und erfordert eine gute Kondition. Unterwegs können Sie die verschiedenen Landschaften, die Fauna und Flora der Vogesen und bei Ankunft die außergewöhnliche Panoramaaussicht über die gesamte Elsässische Tiefebene, den Schwarzwald und bei klarem Wetter sogar bis zu den Berner Alpen genießen.

Beim Verlassen des Fremdenverkehrsamts von GUEBWILLER in die Rue de la République biegen. An der Ampelkreuzung die Rue du Maréchal Joffre in Richtung Caserne des Pompiers nehmen. Am ersten Kreisverkehr (Caserne des Pompiers - Crédit Mutuel) gegenüber in die Rue du Vieil Armand, Richtung Lycée - Cimetière militaire - Auberge du Vallon gehen. Am zweiten Kreisverkehr geradeaus weiter bergauf. 100 m weiter gabelt sich die makadamisierte Straße. An dieser Stelle den kleinen Holzsteg über einem Bach ausmachen. Es ist der Eingang zur Promenade Paul Déroulède (zahlreiche Bänke, Tische, bemerkenswerte Bäume). Dem Verlauf dieser Promenade folgen (Markierung mit Eichenblatt). Links sieht man die Gräber des Soldatenfriedhofs und rechts das Übungsgelände des Hundevereins. Am Ausgang der Promenade Paul Déroulède in den kleinen Fahrweg Chemin du Vallon biegen (nicht den Waldweg nehmen, der mit einem gelben Kreis markiert ist, er verläuft in Richtung Maison forestière de l'Ax). Vor der Auberge du Vallon vorbeigehen (zu Ihrer Rechten, herzlicher Empfang und gute traditionelle Küche). Am Brunnen von Ax biegt der Weg nach rechts ab und führt zum Parkplatz Sandgrube (Beginn des Trimm-dich-Pfads).

Den breiten, mit einem gelben Kreis markierten Waldweg in Richtung Col du Bildstoeckle nehmen. Wenige Meter vor dem Pass rechts auf den mit einem blauen Dreieck markierten Waldweg in Richtung Rehbrunnenkopf abbiegen. Nach ca. 1 km den Waldweg verlassen und links bergauf dem Pfad folgen, der weiterhin mit einem blauen Dreieck markiert ist. Nach einer Serpentine und einem kleinen Anstieg führt der Weg auf den Gipfel des Rehbrunnenkopfs (Höhe: 632 m. Bank und Aussicht auf den Beginn des

Florivaltals und das Missionskreuz). Der Abstieg beginnt mit dem Sentier Simbert Krenger (ehemaliger Vorsitzender des Clubs Vosgien von Guebwiller). Zuerst steil, dann sanft führt der Weg zum Col du Péternit (Höhe: 566 m. Bänke und Tisch).

Für einige Meter der Beschilderung nach Rimbach folgen, dann dem kleinen, markierten Weg (rot-weiß-rotes Rechteck), der nach rechts zum Col du Munsteraeckerle führt. Dieser kleine Weg, der sich stellenweise in einen Pfad verwandelt, verläuft sanft über den Südhang des Geisskopfs zum Pass (Höhe: 655 m. Niedliche, offene Holzhütte, Tische und Bänke).

Den Pass über einen leicht ansteigenden, markierten Waldweg (rot-weiß-rotes Rechteck) in Richtung Judenhut verlassen. Nach etwa 800 m biegt dieser Weg scharf nach links ab und führt an zwei Höhleneingängen vorbei. Kurz darauf den Weg verlassen und links einen kleinen, mit einem blauen Dreieck markierten Pfad Richtung Rocher Saint Pirmin und Judenhut nehmen. Der Weg steigt in mehreren Serpentin den Nordhang des Ebeneck hinauf. Nach einer letzten, sehr steilen Serpentine wird der Hang sanfter, sodass man wieder etwas Luft holen kann. 150 m weiter den markierten Weg links verlassen und die Weiden über einen angelegten Pfad durchqueren. Nach links leicht hinaufsteigen (der im Gras sichtbaren Spur folgend) bis zum Gipfel des Ebeneck (Höhe: 859 m. Bank. Herrliche Aussicht auf die Elsässische Tiefebene, den Schwarzwald, die Höhen von Guebwiller, den Hartmannswillerkopf und den Großen Belchen). Den gleichen Weg zurückgehen und bergauf wieder dem mit einem blauen Dreieck markierten Weg folgen. Kurz darauf führt dieser zum Felsgrat des Rocher Saint Pirmin (Höhe: 908 m. Blick auf das Murbachtal). Der Weg kreuzt den Felsriegel und mündet ca. 200 m weiter in einen weiteren Weg, der von links kommt und mit einem rot-weiß-roten Rechteck markiert ist. Diesem schönen Weg folgen, der über einige leichte Erhebungen zum Col du Judenhut führt (Höhe: 979 m. Große Lichtung mit zahlreichen Bänken, Tischen, unbewachter Hütte des Judenhut. Trinkwasser am Schlumberger-Brunnen).

Der kontinuierliche Aufstieg zum Großen Belchen dauert nun noch etwa eine Stunde. Vorbei am Schlumberger-Brunnen dem mit einem blauen Kreuz markierten Waldweg folgen. Nach wenigen Metern diesen Weg verlassen, um den schmaleren, bergauf gehenden Weg rechts zu nehmen, der mit einem rot-weiß-roten Rechteck markiert ist. Beim Aufstieg wird er immer schmaler und verwandelt sich in einen Pfad. Er führt zu einem neuen Waldweg, dem man etwa 100 m links folgt, und geht dann rechts weiter. Kurz darauf verläuft er entlang der Trinkwassereinzugsgebiete der Stadt Soultz, kreuzt den mit einer roten Raute markierten Weg, überquert zweimal eine ehemalige Skipiste und kommt nach einer letzten Serpentine schließlich aus dem Wald heraus und am Fuße der Gebäude des Selbstbedienungsrestaurants La Vue des Alpes an. Nun braucht man nur noch die Kammstraße zu überqueren. Das Chalet-Hotel du Grand Ballon liegt direkt gegenüber (Höhe: 1343 m).

Positive Höhenmeter: 1150 m - Negative Höhenmeter: 80 m, 13 km

Unterwegs

Auberge du Vallon 10, Chemin du Vallon – 68500 Guebwiller – +33 (0)3 89 74 89 86

Traditionelle Küche und hausgemachte Spezialitäten, À-la-carte-Menüs von 7,50 bis 36 €

Empfang von Gruppen, Montag und Dienstag Ruhetag, im Sommer nur Montag (Reservierung empfohlen)

Hotel de l'Ange Rue de la Gare – 68500 Guebwiller – +33 (0)3 89 76 22 11
info@hotel-ange.fr Herzlicher Empfang am Ausgangspunkt der Wanderrouten, elsässische und italienische Spezialitäten. Jeden Donnerstag und Freitag: Live-Konzerte in der Bar - Eintritt frei. Zimmerpreise von 65 bis 92 € Frühstück: 11 €

10 % Rabatt für Wanderer,
welche die Tour um den
Großen Belchen machen

Essen und schlafen im Bereich Großer Belchen und

Chalet Hotel-Restaurant du Grand Ballon +33 (0)3 89 48 77 99

Halbpension (Mahlzeit, Übernachtung und Frühstück) zwischen 47 und 55 € pro Person (Reservierung empfohlen)

Lunchpaket für Wanderer (Reservierung am Vortag für den nächsten Tag) 10 € pro Person

Hôtel - Restaurant à l'Aigle d'Or Rimbach 03 89 76 89 90

15 min zu fuss von dem Munsteraeckerlé

Tagesmenu (3 disch) – Lunchpaket für Wanderer 9€ - 12€ Restaurant montags geschlossen

Zimmern ab 55€

Ferme Auberge du Haag +33 (0)3 89 48 95 85

Speisen und Menü à la carte

Ganzjährig geöffnet, außer von Mitte November bis Mitte Dezember und 2 Wochen vor Ostern / Mittwoch Ruhetag

Ferme Auberge du Grand Ballon +33 (0)3 89 76 95 79

Melkermahlzeit und Speisen à la carte zwischen 9 und 18,50 €

Geöffnet von Ostern bis November jeden Tag außer montagabends und dienstags den ganzen Tag

Ferme Auberge du Güstiberg +33 (0)3 89 74 05 01

Melkermahlzeit und Menü des Wanderers zwischen 12 und 20 €

Picknick mit den Erzeugnissen des Bauernhofs möglich.

Täglich geöffnet, vom 15. November bis 15. Januar geschlossen.

Refuge du ski-club de Guebwiller au Roedelen/Grand Ballon

03 89 74 34 12 ou 06 50 04 24 24 mail : simontrottberg@neuf.fr Preis pro

Übernachtung im Schlafsaal 11 € pro Erwachsener

Voll ausgestattete Küche zur freien Verfügung der Gäste

Nur samstagabends geöffnet

Tag 2 von 3 - Auf den Kämmen zum Kleinen Belchen über den GR5

Nehmen Sie sich die Zeit, die Landschaften und Aussichten zu bewundern, die diesen zweiten Wandertag so besonders machen.

Vom Großen Belchen aus führt dieser zweite Wandertag weitgehend entlang der Kämmen und bis zum Kleinen Belchen, vorbei an Le Markstein und dem Klintzkopf. Erneut können Sie die Panoramablicke über die Ebenen und Täler auf beiden Seiten des Berges in vollen Zügen genießen. Diese Route durch Wälder und über Hochweiden ermöglicht es Ihnen, den Reichtum der lokalen Flora zu entdecken.

Das Chalet-Hotel du Grand Ballon durch die Tür auf der Rückseite des Hotels verlassen. An der Empfangseinrichtung des Naturparks Ballons des Vosges rechts vorbeigehen. Der kleine Pfad, der zum Gipfel des Großen Belchen führt, ist gleich dahinter und beginnt auf der rechten Seite. Er ist mit einem roten Rechteck (GR 5) und einem blauen Ring (Panoramarundweg des Großen Belchen) gekennzeichnet. Unterwegs Gedächtnisplatte zur Erinnerung an Edouard Wolff (1861-1933), Bank und weiter Blick auf den Belchensee. Der Pfad kommt auf dem kleinen Gipfelplateau an, auf dem sich eine Radarstation der zivilen Luftfahrt befindet. Der „Schleppe“ der Station bis zu der großen weißen Kugel, dem höchsten Punkt des Vogesenmassivs, folgen (Höhe: 1424 m. Orientierungstafel - außergewöhnliche Rundschau). Vor dem Denkmal der Blauen Teufel (ein Gebirgsjägerbataillon im Ersten Weltkrieg) vorbeigehen und den Abstieg über den mit einem roten Rechteck und zudem mit einem roten Ring (ein weiterer Panoramarundweg des Großen Belchen) markierten Weg beginnen. Etwas weiter unten geht der Rundweg (roter Ring) nach links, zum Redslob-Denkmal. Auf dem mit dem roten Rechteck markierten Weg bleiben, der bergab Richtung Col du Haag führt (Höhe: 1233 m. Bauerngasthof).

Am Col du Haag links auf die kleine, vom Dorf GEISHOUSE kommende Forststraße abbiegen. 100 m weiter, an der ersten Serpentine der Straße, geradeaus auf einen Waldweg, der immer noch mit dem roten Rechteck markiert ist. Dieser auch „Kapitaenstressla“ genannte Weg umgeht den Storckenkopf an seinem Südhang und führt zur Chaume du Moorfeld. An der Hochweide zur Kammstraße gehen und diese überqueren (Vorsicht!), um einen mit einem gelben Rechteck markierten Pfad zu erreichen, der über den Nordhang des Storckenkopfs vom Col du Haag kommt. Diesen Weg in Richtung Le Markstein nehmen, immer den Markierungen des GR5 folgend (rotes Rechteck, auf den ersten 700 m zusammen mit einem gelben Rechteck). Kurz vor dem Col du Hundsrucken Möglichkeit zu einem Abstecher zum Chalet Edelweiss des Ski Clubs Saint Amarin. An den Wochenenden geöffnet (Schild). Am Col du Hundsrucken

dem GR5 (rotes Rechteck) folgen, der zu einem der Parkplätze des Skigebiets Le Markstein führt (Höhe: 1184 m. Bauerngasthof, Brasserien, Restaurants, Hotel).

Die Straße Richtung Col de la Schlucht - Munster - La Bresse überqueren und ihr dann folgen, um die Hauptgebäude des Bergsportorts zu erreichen. Am Maison d'Accueil du Markstein auf der rechten Seite (gegenüber dem Restaurant chez SPECK) vorbei und dann die Hauptstraße für eine kleine asphaltierte Straße verlassen, die leicht bergab in Richtung Chapelle Notre Dame des Neiges führt. Auf deren Höhe den kleinen Weg rechts nehmen. Er geht vor dem Eingang der Kapelle vorbei und stößt auf einen Waldweg. Dieser führt nach wenigen Metern bergab zu einem quer verlaufenden, mit einem roten Dreieck markierten Weg, dem man links Richtung Steinlebach - Oberlauchen folgt. Am schönen Chalet Nansen des Ski Clubs Vosgien von Mulhouse vorbei, über die Skipisten der Fédérale bis zur Auberge du Steinlebach (Gaststätte) gehen. Vor der Auberge vorbei und weiter auf einem geraden, leicht ansteigenden Weg Richtung Oberlauchen, der immer noch mit dem roten Dreieck markiert ist. Er führt zunächst durch offenes Gelände und dann durch Wald. Nach der Kreuzung mit einem Bach, in einer Haarnadelkurve nach rechts gabelt sich der Weg. Der Markierung mit einem roten Dreieck nicht mehr folgen und stattdessen in den leicht bergauf gehenden Weg links biegen (Langlauf- und Mountainbike-Markierung). Dieser fast ebene Weg an einem Berghang entlang und durch einen herrlichen Buchenwald führt zum Col d'Oberlauchen (Höhe: 1211 m. Schöner Blick auf das Munstertal, die Dörfer Sondernach und Metzeral, den Hohrodberg, den Talkessel des Gazon du Faing. In der Ferne das Plateau des Taennchel und die Hohkönigsburg. Auf der anderen Seite des Passes herrliche Aussicht auf den Kamm von Le Markstein, den Storckenkopf und den Großen Belchen).

Ab diesem Pass stößt man wieder auf die Markierung mit dem gelbem Rechteck (GR 532), die rechts vom Lac de la Lauch kommt. Dieser Markierung bis Rothenbrunnen, Ziel dieses zweiten Tages, folgen. Die Wanderstrecke führt über den Col du Lauchen (Höhe: 1195 m. Offene ONF-Hütte), um das Naturschutzgebiet Langenfeldkopf herum und zum Col du Hilsenfirst (Höhe: 1130 m. Herrliche Aussicht über das Florivaltal). Er überquert dann die ersten Geröllhalden des Berges Steinmauer, wechselt auf die andere Hangseite (sehr schöner Blick auf die Dörfer Sondernach und Metzeral), geht an der Hütte des Vereins Vosges Trotters Strasbourg vorbei, um schließlich zum Refuge des Amis de la Nature, Sektion Guebwiller (Unterkunft im Schlafsaal) am Fuße des Kleinen Blechen zu gelangen. Nach rechts gehen und dabei auf dem GR 532 bleiben, um Richtung **Jugendherberger Dynamo „La Schellimatt“** hinabzusteigen. *Weitere Übernachtungsmöglichkeit in der Ferme Auberge du Rothenbrunnen (Melkermahlzeit, Zimmer und Schlafsäle, ganzjährig geöffnet) unterhalb der Hütte (dem kleinen, mit einer Raute markierten Weg folgen, der nach Überquerung der Käsestraße direkt zum Bauerngasthof hinunterführt).*

Achtung: Eingeschränkter Zugang zwischen dem Col d'Oberlauchen und dem Col du Lauchen aufgrund einer Biotopschutzverordnung. Die Überquerung auf dem

Wanderweg über den Gipfel des Klintzkopfs (Höhe: 1330 m. Herrlicher Rundblick) ist nur zwischen dem 15. Juli und dem 15. Dezember erlaubt. Im restlichen Jahr dem Fahrweg folgen. Markierung mit gelbem Rechteck für beide Möglichkeiten.

Positive Höhenmeter: 380 m (+ 120 m über den Gipfel des Klintzkopfs) – Negative Höhenmeter: 570 m (+ 135 m über den Gipfel des Klintzkopfs) – 23 km

Unterwegs (in Le Markstein)

Restaurant Le Tremplin +33 (0)3 89 38 25 92

Speisen à la carte zwischen 6 und 17 €

Ganzjährig mittags und im Juli-August auch abends geöffnet

Hotel Wolf +33 (0)3 89 38 25 92

An der Kammstraße am Fuße der Skipisten von Le Markstein. „La Bulle“, Café, Terrasse, Konzerte. Zimmer ab 71 €.

Halbpension ab 68 €, Frühstück 11,50 €

10 % Rabatt für Wanderer, welche die Tour um den Großen Belchen machen

Ferme-Auberge du Treh +33 (0)3 89 39 16 7

Melkermahlzeit und Speisen à la carte zwischen 11 und 20 €

Verkauf von Hoferzeugnissen und Brot. (Möglichkeit zum Picknick)

Auberge Le Steinlebach +33 (0)3 89 82 61 87 (Reservierung empfohlen)

Speisen à la carte zwischen 10 und 13 €

Picknick (kaltes Essen) für 7,50 €

5% Rabatt auf die Halbpension (ohne Getränke) für Tourwanderer

Essen und schlafen am Kleinen Belchen

Refuge des Amis de la Nature +33 (0)3 89 77 39 77

Zimmer und Schlafsäle von 6 bis 10 €. Ausgestattete Küche vorhanden (kein Frühstück)

Ferme Auberge du Rothenbrunnen +33 (0)3 89 77 33 08

Halbpension (Mahlzeit, Übernachtung und Frühstück) zwischen 34 und 41 € (Reservierung empfohlen)

Picknick: Sandwich + Obst für 4 €

(Montags und im Januar geschlossen)

Ferme Auberge du Kahlenwasen +33 (0)3 89 77 32 49

Halbpension (Mahlzeit, Übernachtung und Frühstück) 40 € (Reservierung empfohlen)

Picknick mit Produkten des Hauses 6,50 €

(Von Ostern bis November geöffnet)

Auberge de Jeunesse / Refuge Dynamo +33 (0)7 68 25 53 96

dynamolaschellimatt@yahoo.fr Preise pro Nacht im Schlafsaal 9 € pro Erwachsener und 5 € für 4-12-Jährige. Camping in der Nähe der Jugendherberge möglich (5 €) Voll ausgestattete Gemeinschaftsküche Ganzjährig nur an den Wochenenden sowie während der Schulferien geöffnet.

Tag 3 von 3: Rückkehr in das Tal von Guebwiller

Der Abstieg und die Rückkehr in das Tal zwischen Wäldern, Lichtungen und Weinbergen, um der Tour einen krönenden Abschluss zu geben.

Ab dem Kleinen Blechen geht es am dritten Wandertag, der letzten Etappe dieser Route, wieder zurück nach Guebwiller. Sie durchqueren verschiedene Arten von Landschaften - Wald, Lichtungen und Weiden - und blicken dabei von oben auf die Städte und Dörfer auf beiden Seiten des Berges, Bindeglied zwischen dem Florivaltal und dem Vallée Noble. Diese großartige Wanderung endet auf den Wegen in Höhenlage inmitten der Weinberge von Guebwiller, die Ihnen außergewöhnliche Panoramablicke auf das Florivaltal, den Großen und den Kleinen Blechen eröffnen. So können Sie auf Ihre in den letzten Tagen zurückgelegten Wege blicken.

Gehen Sie bergauf entlang dem GR 532 bis zur Kreuzung mit der blauen Raute zurück. Nehmen Sie den mit einer blauen Raute markierten Weg rechts, der in gerader Linie zur Marienstatue oben auf dem Gipfel des Kleinen Blechen hinaufgeht (Höhe: 1268 m. 360°-Rundblick auf die Täler von Guebwiller und Munster, die Bergkette des Hohneck und des Großen Belchen, den Schwarzwald und bei klarem Wetter auf die Alpen des Berner Oberlands). Dem Gipfelgrat folgen (gelbes Dreieck und rotes Schrägkreuz). Am Ende des Kamms beginnt der Weg bergab mit einer Linkskurve. Er führt oberhalb der steilen Hänge des Nordseite entlang (weiter Blick auf den Talkessel des Kleinen Blechen und die Ferme-Auberge du Strohhberg) und dringt dann in den Wald ein, bis er schließlich auf einen sehr breiten Fahrweg mündet. Diesem Weg rechts bergab folgen. Er führt in wenigen Minuten zur Ferme-Auberge du Strohhberg (Höhe: 1083 m. Melkermahlzeit. Reservierung empfohlen). Dem nun mit einem roten Kreis markierten Fahrweg weiter bergab bis zum Col du Boenlesgrab folgen (Höhe: 885 m. Gasthof).

Am Pass die geteerte Forststraße hinunter nach Lautenbach-Zell nehmen. Nach ca. 300 m diese Straße für einen Waldweg verlassen, der mit einem gelben Kreuz markiert ist und auf der linken Seite beginnt. Er geht zunächst leicht bergauf, wird dann flacher und führt um die Hänge des Dornsilkopfs herum. Nach ca. 2,5 km den Waldweg über einen links abgehenden Pfad, der weiterhin mit dem gelben Kreuz markiert ist, verlassen. Dieser geht bergab und durch die Felsen des Engelsteins und des Hochfelsen bis zum Col du Bannstein (Höhe: 483 m. Bänke und Tische. Parkplatz).

Die Passstraße überqueren und den mit einem blauen Kreis und einem roten Ring markierten Weg folgen, der rechts in Richtung Buhl - Saint Gangolphe hinabführt. Nach etwa 700 m weicht der Wald einer Landschaft mit Obstgärten und verstreuten Häusern. Der Weg führt an der Wallfahrtstätte St. Gangolphe (Kapelle, Gasthof) vorbei, dann entlang der Fischeiche und mündet schließlich in den Radweg, der rechts vom Ortskern

von Schweighouse kommt. Weiter geradeaus auf dem Radweg in Richtung Buhl und dabei sich immer noch an die Markierung mit blauem Kreis halten. Kurz nach einem alten Sandsteinbruch auf der linken Seite (kleiner Parkplatz, Bänke und Tische) erreicht der Weg die ersten Häuser des Dorfes Buhl an der Kreuzung der Rue de la Carrière und des Chemin du Réservoir (große Informationstafel zum Steinbruchweg von Buhl).

Bergauf dem mit einem roten Ring markierten Chemin du Réservoir folgen. Nach den letzten Häusern durchquert er Rebparzellen, geht am Trinkwasserreservoir von Buhl vorbei (Informationstafel über die vergangenen Aktivitäten des Dorfes. Schöne Aussicht auf Buhl und den Gipfel des Großen Belchen) und trifft nach zwei Serpentinien auf einen weiteren Waldweg. Diesem rechts folgen, sich dabei weiter an die Markierung mit rotem Ring halten. Dieser Weg bietet zunächst herrliche Aussichtspunkte auf das Florivaltal, dringt dann in den Wald ein und mündet etwa 600 m weiter in einen neuen Fahrweg, der links vom Col du Dreibannstein kommt und mit einem roten Kreis markiert ist. Dem leicht abwärts verlaufenden Weg folgen, der kurz darauf vor der Schießanlage der ehemaligen Nationalpolizei (links), dann dem Ausgangspunkt des Steinbruchwegs von Guebwiller (ebenfalls links) vorbeiführt, bevor er an einer Kreuzung mündet. Den mit einem roten Kreis markierten Weg verlassen, der nach rechts in Richtung Guebwiller (Heissenstein) hinuntergeht. Stattdessen gegenüber auf einem nicht markierten Fahrweg bergauf gehen. 100 m weiter wird er eben und gabelt sich. Den rechten Weg nehmen. Kurz darauf verlässt er den Wald und bietet einen herrlichen Blick über Guebwiller und das Florivaltal. Auf diesem schönen Höhenweg bis zum Col de l'Unterlinger bleiben. Dort stößt man wieder links auf den vom Oberlinger kommenden, mit einem gelben Kreis markierten Weg (Bänke). Diesem Weg bergab folgen, der in wenigen Minuten zum Aussichtspunkt des Missionskreuzes führt (Höhe: 360 m. Rastplatz mit Bänken und Tisch. 50 m entfernt, im Wald, offene Hütte des Lion's Clubs. Fantastische Panoramaaussicht auf die Elsässische Tiefebene, den Kaiserstuhl, den Schwarzwald, den Schweizer Jura, bei klarem Wetter die Berner Alpen, das ganze Florivaltal, den Hartmannswillerkopf, den Großen Belchen und den Kleinen Belchen). Wieder den gleichen Weg zurück (ca. 100 m) und weiter bergab in Richtung GUEBWILLER durch die Weinberge (Markierung mit gelbem Kreis) und über den makadamisierten Weg des Kitterlé. An der Ampelkreuzung die Rue du Général de Gaulle und die Brücke über die Lauch überqueren. In die Rue de la Gare biegen, die insbesondere vor dem Hotel de l'Ange vorbeiführt. Nach ca. 150 m trifft sie auf die Rue de la République gegenüber der Place Jeanne d'Arc mit der Kirche Notre Dame und dem Théodore-Deck-Museum. Laufen Sie am Museum entlang, um das Fremdenverkehrsbüro zu finden.

Positive Höhenmeter: 270 m - Negative Höhenmeter: 1120 m, 19 km

Unterwegs

[Auberge du Boenlesgrab](#) +33 (0)3 89 71 10 88

Menü des Wanderers und Speisen à la carte zwischen 10 und 40 €

Montags ganztätig sowie dienstag-, mittwoch- und donnerstagabends geschlossen.

Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen und Ihre Eindrücke mit:

Indem Sie die Tour bewerten auf:

<http://www.rando-grandballon.fr/de/>

Teilen Sie Ihre Fotos / Wanderberichte auf der Facebook-Seite:

www.facebook.com/randograndballon

info@tourisme-guebwiller.fr per E-Mail

oder per Telefon unter der +33 (0)3 89 76 10 63

Bis bald!



Office de Tourisme
www.tourisme-Guebwiller.fr